

Was ist Asbest?

Asbest ist ein natürlich vorkommendes Mineral, mit charakteristischer feinsten Struktur, das in der Hauptsache aus zwei Mineralien besteht. Das Wort Asbest kommt aus dem Griechischen „**asbestos**“ und heißt soviel wie:

„unauslöschbar oder unvergänglich“ !

Asbest brennt nicht, hat eine hohe elektrische und thermische Isolierfähigkeit, weist hohe Elastizität und Zugfestigkeit auf und lässt sich gut in Bindemittel einbinden.



Wo findet man Asbest?

Asbest ist hitzebeständig, zug- und reißfest, säurebeständig und ist ein guter Isolator. Wegen seiner guten Eigenschaften wurde Asbest vielfältig eingesetzt. Z.B. **Asbestzementprodukte** (Rohre, Wellplatten, Pflanzkübel, Fassadenverkleidungen); **Hitzeschutz** (Brandschutzplatten, Anstriche, Kleidung, Nachtspeichergeräte); **Bauindustrie** (Fußbodenbeläge, Isoliermaterial, Spritzmassen, Fugenmaterial, Kitte, Schalldämmzeugnisse, Bitumenbahnen, Dachziegel); **Autoindustrie** (Brems- und Kupplungsbeläge, Klebstoffe, Dichtungen, Korrosionsanstriche, Unterbodenschutz)

Wie erkennt man Asbest?

Asbesthaltige Produkte zu erkennen ist nicht ganz so einfach. Erkennungsmerkmale sind:

- nicht brennbar und verkohlt auch nicht
- an den Bruchstellen sieht es meist wollartig-faserig aus
- die Farbe ist weiß bis grau, manchmal ins bläuliche gehend
- fühlt sich fettig an, ohne dass die Haut fettig wird

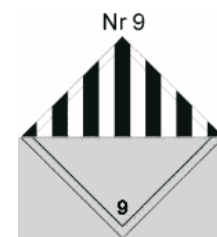
Verbots- und Warnsymbole Asbest



Verbotsschild nach den Unfall-Verhütungsvorschriften (UVV)



Warnhinweis nach UVV



Gefahrgutsymbol für den Transport asbesthaltiger Güter

Asbest ist als personen- und betriebsgefährdender Stoff eingestuft. Daher müssen beim Umgang mit Asbest und asbesthaltigen Material und Produkten besondere Regeln eingehalten werden.

➔ **weichgebundenes Asbest** (z.B. Spritzasbest, Dichtungen, Isolierungsmaterial...) **ist grundsätzlich von der Annahme ausgeschlossen!**

Asbestzementabfälle können unter Beachtung folgender Punkte angeliefert werden:

1. Formalitäten:

Ab einer Menge von 2 Tonnen muss grundsätzlich vor der Anlieferung ein **Entsorgungsnachweis** geführt werden! Bei der Anlieferung ist ein vollständig ausgefüllter **Begleitschein** vorzulegen (Info unter **04131/ 9232-11**).

Die Anlieferung muss 2 Tage zuvor telefonisch oder per Fax angemeldet werden (Anmeldung unter **04131/9232-48 oder -49, Fax 04131/92 32-99**)

2. Verpackung:

Asbestzementabfälle (z.B. "Eternit"-Platten, Fensterbänke, Rohre, Balkon-Kästen...) werden nur **verpackt** entgegengenommen. Das Asbestzementmaterial muss in sogenannte "**Big-Bags**" (**keine Container BigBags!**), verpackt und als Asbestabfall **mit dem Warnhinweis für Asbest nach UVV** gekennzeichnet sein. Die Verpackung muss staubfrei und fest verschlossen sein, damit keine Fasern freigesetzt werden können. Der Inhalt eines Big-Bags darf nicht schwerer als 1.000 kg sein, da er sonst von den Entladungsgeräten nicht aufgenommen werden kann.

Die **Big-Bags** können bei der GfA käuflich erworben werden.

3. Nachtspeicheröfen:

Asbesthaltige Nachtspeicheröfen müssen so vorbereitet werden, dass **alle Fugen und Öffnungen** des Gerätes mit gewebeverstärktem Klebeband (mind. 40 mm breit) **abgeklebt** sind (z.B. Tesaband 4660 oder Scotch 3MY-389). Zusätzlich müssen die Geräte in Folie luftdicht eingeschlagen werden. Die Geräte können dann liegend auf Palette angeliefert werden. Damit wir prüfen können, ob das Gerät asbesthaltig ist, fotografieren Sie vor dem Verpacken das Typenschild ab, oder notieren sich die Herstellernummer des Typenschildes. Für weitere Fragen wenden Sie sich an die unten aufgeführten Ansprechpartner.

Im Übrigen erfüllt die Zerlegung ebenso wie die unzulässige Entsorgung von Nachtspeicherheizgeräten durch Privatpersonen den Straftatbestand der umweltgefährdenden Abfallbeseitigung gem. § 326 StGB.

Asbestfreie Nachtspeichergeräte können zerlegt auf der Deponie entsorgt werden.

Gehäuse => Metall, Steine => Bauschutt, Dämmwolle => siehe Kundeninformation KMF, Elektronik => Elektroschrott

Brauchen Sie Informationen zu Ihrem Nachtspeichergerät? Wir stehen Ihnen gerne mit den unten genannten Telefonnummern zur Verfügung!

Weitere Informationen:

Matthias Friede	04131 / 92 32 -49
Michael Schmidt	04131 / 92 32 -436

Entladung von Asbesthaltigen Abfällen auf der Deponie

Asbesthaltige Abfälle müssen in dafür vorgesehene BigBags verpackt angeliefert werden!

(keine Container BigBags!)

- a) Bei der Be- und Entladung asbesthaltiger Abfälle darf die **Verpackung nicht beschädigt** werden.
- (1) Die verwendeten BigBags dürfen daher **nicht verkantet** sein.
 - (2) Die **Tragschlaufen** der BigBags müssen **frei zugänglich** sein.
 - (3) Das **Abkippen** von Asbestabfällen auf die Deponie ist **nicht zulässig**.
- b) Der **Ort der Entladung** wird von den Mitarbeitern der Deponie bestimmt und **ist unbedingt einzuhalten**.
- c) Die Methode der Entladung hängt von dem für die Anlieferung verwendeten Fahrzeug ab:
- (1) **Anlieferfahrzeuge**, die ein **eigenes Entladewerkzeug** (z.B. Kran) haben, können die BigBags **eigenständig abladen** und **ordnungsgemäß** am zugewiesenen Lagerort **absetzen**.
 - (2) **Abrollcontainer / Absetzmulden** können verwendet werden, wenn Sie **Hecktüren** haben, die über die **ganze Containerbreite** gehen.
Dazu:
 - Container/Mulde **absetzen**
 - Hecktüren **öffnen**
 - Container/Mulde **langsam anheben** – dabei Heck auf dem Boden lassen – und BigBags **vorsichtig herausrutschen** lassen.
 - (3) Für Fahrzeuge, die eine **Entladehilfe** brauchen und **seitlich entladen** werden müssen, gilt:
 - Die BigBags müssen auf genormten **Paletten** liegen.
 - Die BigBags dürfen **nicht gestapelt** werden.
 - Die Paletten müssen von der Seite **frei zugänglich** sein.
 - (4) Für Fahrzeuge, die eine **Entladehilfe** brauchen und **von oben entladen** werden müssen, gilt:
 - Es darf sich **kein Aufbau** über der Ladefläche befinden.
 - Die **Tragschlaufen** der BigBags müssen **frei zugänglich** sein.



Wenn Sie Entladehilfe benötigen, melden Sie die Anlieferung bitte einen Tag vorher an, da es sonst zu erheblichen Wartezeiten kommen kann.

Wir behalten uns vor, nicht ordnungsgemäße Anlieferungen zurückzuweisen sowie anfallende Nacharbeiten dem Anlieferer in Rechnung zu stellen.